

Möbelstoffe u. Teppiche Held & Klein Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin SW 68, Schützenstraße 15—17.

Im März 1932 Zahlungseinstellung. Der von der Treuhand-Vereinigung A.-G., Berlin, aufgestellte Status ergab bei rd. 200 000 RM verfügbarem Vermögen und rund 975 000 RM ungesicherten Gläubigern eine rechnerische Quote von etwa 20% für rd. 100 beteiligte Gläubiger. 21./9. 1932 Eröffnung des Vergleichsverfahrens, nachdem es infolge des Forderungsverzichts einiger Großgläubiger möglich war, eine Quote von 30% zu gewährleisten. Vergleichstermin am 21./10. 1932. Die Verwertung der Vermögensmasse wurde von der zwecks Aufrechterhaltung der Organisation gegründeten neuen Held u. Klein G. m. b. H., Berlin, übernommen. Kleingläubiger mit Forderungen bis zu 250 RM oder solche, die ihre Forderung auf diesen Betrag ermäßigen, erhalten innerhalb vier Wochen nach Vergleichsbestätigung volle Befriedigung. Falls bis Ende 1933 die Gläubiger nicht 30% Quote erhalten haben, sollen die Forderungen in voller Höhe wieder aufleben.

Durch Beschluß der G.-V. vom 29./7. 1932 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidatoren:** Treuhandbeamter Dr. jur. Hellmuth Fockert, Potsdam; Kaufm. Paul Krug, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Assessor a. D. Fritz Boelling, Berlin; Stellv.: Rechtsanwält Dr. Eugen Zehme Leipzig; Rechtsanwalt Dr. Oskar Goecke, B.-Lichterfelde-Ost; Handelsvertreter Leo Bergmann, B.-Charlottenburg.

Kapital: 250 000 RM in 2500 Akt. zu 100 RM.

Liqu.-Eröffnungsbilanz am 24. Okt. 1932: Aktiva: Kassa 3346, Wechsel 13 212, Bankkonto 28 028, verpfändete Außenstände 3061, freie Außenstände 78 486, beschränkt verfügbare Waren 47 061, unbeschränkt verfügbare Waren 89 652, Inventar 3000, Vermögensverlust 667 526. — **Passiva:** A.-K. 250 000, Bankkonto 403 847, gesicherte Verpflichtungen 50 122, ungesicherte Verpflichtungen 229 403. Sa. 933 372 RM.

M. Piesker Aktiengesellschaft Chemische Reinigung, Färberei, Dampfwäscherei (In Konkurs).

Sitz in Berlin C 2, Breite Straße 28.

Lt. Beschl. der G.-V. vom 23./8. 1932 wurde die Ges. aufgelöst. Die G.-V. vom 25./11. 1932 beschloß Fortführ. der Ges. Am 12./4. 1932 Konkursöffnung. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Barkow, Fürstenwalde/Spree, Viktoriastraße.

Vorstand: Fabrikdir. Max Piesker, Berlin-Karlshorst.

Aufsichtsrat: Bücherrevisor Georg Richter, Kaufmann Julius E. Jonas, Ingenieur Kurt Eckardt, Berlin.

Gegründet: 25./4. 1930; eingetr. 26./5. 1930. Firma bis 21./12. 1931: M. Piesker Aktien-Gesellschaft Chemische Reinigung, Färberei, Dampfwäscherei mit Sitz in Fürstenwalde (Spree).

Kapital: 125 000 RM in 125 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 225 000 RM in 225 Akt. zu 1000 RM. Die

G.-V. vom 4. bzw. 8./11. 1932 beschlossen Herabsetzung um 100 000 RM auf 125 000 RM.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Gebäude 29 930, Maschinen 59 635, Einrichtung 3881, Inventar 49 420, Auto 32 620, Außenstände 10 000, Betrieb und Material 3010, Kasse und Postscheck 3198, Bank 2278, Kautions 253. — **Passiva:** A.-K. 125 000, Verpflichtungen 3250, Bank 2341, Wertberichtigung d. Anlagen 38 634, Darlehen 25 000. Sa. 194 225 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 108 606, Löhne und Gehälter 90 571, soziale Abgaben 5837, Steuern 8763, Unkosten 109 754, Wertberichtigung 38 634, Dubiose 4932. — **Kredit:** Zs. 49, Betrieb 84 225, Gewinn aus Kapitalherabsetzung 100 000, sonstige Gewinne 182 823. Sa. 367 097 RM.

Dividenden 1929/30—1931/32: 0%.

Sommerfelder Textilwerke Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin W 56, Mohrenstraße 36/37.

Lt. G.-V. v. 20./6. 1932 Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Siegbert Stern.

Aufsichtsrat: Albert Stern, Tobias Hurwitz, Wilhelm Stern, Berlin.

Kapital: 600 000 RM in 1000 Akt. zu 600 RM.

Liquidationseröffnungsbilanz a. 20. Juni 1932: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 50 000, Masch.

u. Inventar 50 000, Waren u. Vorräte 95 990, Debitoren 41 743, Kasse-, Postscheck- u. Bankguthaben 39 984, Vorauszahlungen 2270, Verlust: 1./11. 1931 525 506, Verlustvortrag: Zugang weitere Dubiose per 31./10. 1931 8555, Provisionen per 31./10. 1931 3000, Verlust: Nov. 1931/20. Juni 1932 832 216. — **Passiva:** A.-K. 600 000, Kreditoren 1 049 264. Sa. 1 649 264 RM.

Dividenden 1927—1931: 0%.

Textilverwaltung Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 9, Voßstraße 11.

Vorstand: Arthur Schneider.

Aufsichtsrat: Vors.: Joseph Blumenstein; Stellv.: Alfred Blumenstein; Ludwig Wolf, Berlin.

Gegründet: 6./6. 1911; eingetr. 5./9. 1911 in Konstanz unter der Firma Duroplattenwerk Konstanz Akt.-Ges. in Konstanz. Mai 1918 wurde die Firma geändert in Zellit Akt.-Ges. und der Sitz nach Berlin verlegt. 1923 erfolgte Verschmelz. mit der Textilverwaltung Akt.-Ges. in Berlin u. gleichzeitig. Annahme dies. Firma.

Zweck: Betrieb, Verwaltung und Finanzierung von Handels- und Fabrikationsgeschäften, vorzugsweise auf dem Gebiete der Textilindustrie, sowie der Betrieb von Bankgeschäften.

Kapital: 200 000 RM in 125 Akt. zu 1600 RM.

Vorkriegskapital: 820 000 M.

Urspr. 1 000 000 M in St.-Akt., übern. von den Gründern zu pari. Nach verschiedenen Wandlungen betrug das

A.-K. 1918 1 250 000 M. — Die G.-V. v. 2./1. 1925 beschloß Umstell. von 1 250 000 M auf 2 000 000 RM in 1250 Aktien zu 1600 RM. Zur Sanierung der Ges. beschloß die G.-V. v. 4./1. 1933 unter Auflös. des R.-F. von 500 000 RM Herabsetzung des A.-K. von 2 000 000 RM auf 200 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Effekten 521 107, Beteil. 480 006, Forderungen 20 517 209, (Avale 480 002 RM), Verlust (1930/31 1 142 305 abz. Gewinnvortrag 42 238) 1 100 067. — **Passiva:** Kapital 2 000 000, R.-F. 500 000, Kreditoren 20 118 389 (Avale 480 002). Sa. 22 618 389 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwaltungskosten einschl. Abschr. usw. 1 331 301 RM. — **Kredit:** Gewinnvortrag 42 239, Erträge 188 995, Verlust 1 100 067. Sa. 1 331 301 RM.